

2025

NIDAU.links



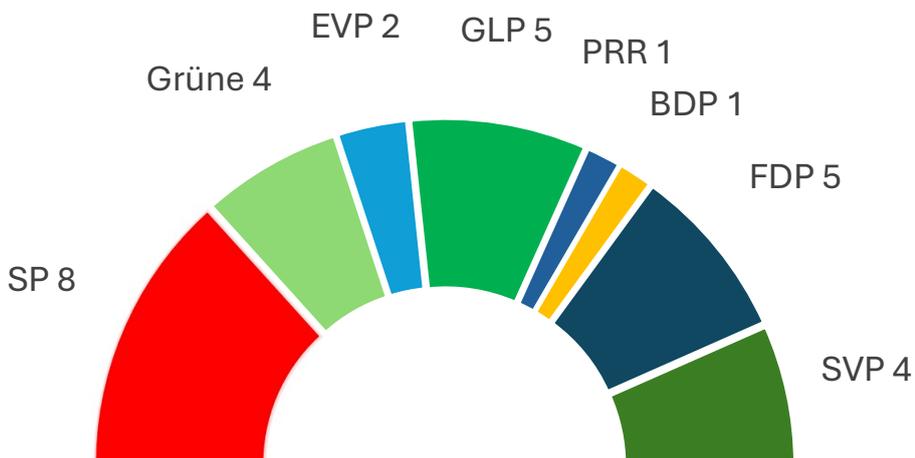
**IN BEWEGUNG FÜR NIDAU
POUR UNE VILLE QUI BOUGE**



Inhalt

- 3** **Legislaturrückblick 2022-2025**
- 4** **Tobias Egger**
Kandidat Stadtpräsidium
- 5** **Tour de Nidau**
mit Gemeinderätin Sandra Friedli
- 6-7** **Unsere KandidatInnen für den Stadtrat**
Liste 1
- 8** **Unsere KandidatInnen für den Gemeinderat**
Liste 1
- 9** **Catherine Ruef, Défi Weidteile**
- 10-11** **Gemeinderatskandidat*in**
Käthy Lützelschwab und Luzius Peter
- Podcast**
- 12** **Wahlveranstaltungen**

Sitzverteilung 2022-2025



Legislaturrückblick 2022-2025

Für all das und noch mehr hat sich die SP im Stadtrat eingesetzt

2022

Noemie Kallen ist 2022 Stadtratspräsidentin!

Sitzung vom 27.1.2022

Konstituierende Sitzung des Stadtrates: Das Parlament trifft sich zum ersten Mal zur Konstituierung des Ratsbüros und der Verteilung der Kommissionssitze: Gute Stimmung und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Parteien, grosser Wille, eine erfolgreiche Legislatur zu gestalten.

Sitzung vom 16.6.2022

Investitionskredit für öffentliche Schnellladestation Schulhausgasse 2 angenommen. Investitionskredit für Schulraum Logopädie in Schulhaus Weidteile angenommen.

Investitionskredit Verkehrsberuhigung der Quartiere nördlich der Zihl angenommen

Einreichung Postulat für nachhaltiges Nidau & Gold Energiestadt Nidau.

Sitzung vom 17.11.2022

Budget Vorschlag ohne Streichung genehmigt.

Zustimmung für die Zwischennutzungsinitiative im Stadtrat erreicht und Auftrag an Gemeinderat zur Ausarbeitung eines Zwischennutzungsreglements bis Mitte 2024.

Annahme des Planungskredits für Sanierung Weidteile Schulhaus.

2023

Sitzung vom 16.3.2023

Einreichung überparteiliches Postulat für Städtepartnerschaft mit der Ukraine.

Einreichung Postulat zur Ernährung der Zukunft.

Sitzung vom 15.6.2023

Planungskredit für Gestaltungskonzept Bernstrasse – Neuenburgstrasse angenommen. Planungskredit für Gesamtmobilitätsstudie Biel West angenommen.

Sitzung vom 21.9.2023

Gesamtrevision Geschäftsordnung Stadtrat angenommen, Die Einbürgerungskommission wird abgeschafft. Die Verwaltung und der Gemeinderat sind in Zukunft für die Einbürgerungsgespräche zuständig.

Sitzung vom 16.11.2023

Dem Investitionskredit für Skate- und Begegnungspark wird mit grosser Mehrheit zugestimmt. Nun kann auf dem Balainen Areal der Skatepark gebaut werden.

2024

Sitzung vom 14.3.2024

Teilsanierung Spritzenhaus angenommen. Postulat für die Sicherung der Kitaplätze eingereicht.

Sitzung vom 13.6.2024

Eigentümerstrategie des EVN Nidau wird von der GPK zurückgewiesen, damit verliert Nidau Zeit und Geld für die Neuausrichtung des EVN Nidau.

Einreichung Motion für die Attraktivierung der Strandbad Öffnungszeiten.

Einreichung Motion: Attraktivierung des provisorischen Marktes auf dem Bibliotheksplatz.

Sitzung vom 12.9.2024

Das sehr starre und einschränkende Reglement für die Zwischennutzung auf dem Expo Areal wird von der SP mehrheitlich abgelehnt. Gefordert wird ein grösserer Perimeter und die Möglichkeit für Bauten und Pop ups über eine längere Zeit ohne Einschränkung einer Räumung während Lakelive und Zirkus Knie.

Leistungsvertrag 2025 – 2027 mit Lakelive wird zugestimmt.

Verkehrs- und Gestaltungskonzept für Gurnigel-, Kelten und Guglerstrasse wird entgegen der SP Meinung zurückgewiesen mit Auftrag ein billigeres Projekt zu präsentieren.

Einreichung überparteiliches Postulat: Strategie und Entwicklung des ehemaligen AGGLOlac Perimeters.

Sitzung vom 14.11.2024

Das Budget 2025 wird ohne Änderungsanträge genehmigt.

Überparteiliches Postulat: Auslegeordnung Zukunft EVN.

Einreichung überparteiliche Motion: Finanzen langfristig ins Gleichgewicht bringen – Massnahmenplan jetzt.

Einreichung Motion: Einsatz von Flüsterbelag auf der Hauptstrasse zur Lärminderung.

Einreichung Motion: Unterzeichnung der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor.

Einreichung Motion: Zustand und Strategie Guggerhaus und Unterer Kanalweg 19.

2025

Sitzung vom 20.3.2025

Verkehrs- und Gestaltungskonzept für Gurnigel-, Kelten und Guglerstrasse wird in der zweiten Lesung angenommen. Somit werden alle Quartiere in der Gemeinde Nidau in Zukunft verkehrsberuhigt sein.

Einreichung Motion: Nutzung von elektrischen Mietrottinets- und Velos auf dem Stadtgebiet von Nidau ermöglichen.

Behandelte und gewonnene Geschäfte / Motionen im Stadtrat: 2022 - 2025

- Motion Skate- und Bewegungspark
- Motion: Revision der Geschäftsordnung des Stadtrates.
- Neue Stadtratsordnung verabschiedet, Einbürgerungskommission gestrichen.
- Motion: Die Energiestadt Nidau unterstützt die Seewasserwärme.
- Motion: Attraktivierung des provisorischen Marktes auf dem Bibliotheksplatz. Alle Parteien ausser der SVP haben an verschiedenen Samstagen einen Kaffeestand eingerichtet.
- Motion: Unterzeichnung der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor, Die Gemeinde Nidau hält sich an die Lohncharta.
- Gestaltungs- und Verkehrskonzept Kelten-Gugler- und Gurnigelstrasse. Nach der zweiten Lesung wurde dieses wichtige Verkehrsberuhigungskonzept angenommen Dank Einsatz von Sandra Friedli und vielen anderen.

Alle Stadtratsgeschäfte sowie Parlamentarische Vorstösse sind abrufbar unter: <https://www.nidau.ch/politik/stadtrat>

Wer bin ich und wieso kandidiere ich als Stadtpräsident?

Nidau mein Zuhause

Nidau ist mein Zuhause. Hier bin ich mit meinen Schwestern als Teil einer fünfköpfigen Familie aufgewachsen, habe Freundschaften fürs Leben geschlossen – und gelernt, was es heisst, Teil einer lebendigen Stadt zu sein. Diese enge Verbundenheit mit unserer Stadt prägt mein Denken und Handeln bis heute – ganz persönlich, aber auch politisch.

Politischer Werdegang

Seit 2022 darf ich mich als Gemeinderat und Vizepräsident für unser "Stedtli" und seine Bewohner:innen einsetzen – zuvor während sieben Jahren als Mitglied des Stadtrats. Dieses Engagement ist für mich eine Herzensangelegenheit – getragen von der Überzeugung, dass Politik nahe bei den Menschen sein muss.

Sport und Vereinsleben

Sport und Vereinsleben spielen in meinem Leben eine wichtige Rolle. Viele Jahre war ich aktiver Ruderer im Seeclub Biel – eine prägende Zeit, in der ich nicht nur sportliche Erfolge feiern durfte, sondern auch Teamgeist und Durchhaltewillen gelernt habe. Später stand ich bei den Bienna Jets als American-Football-Spieler auf dem Feld. Auch wenn ich heute dort nicht mehr aktiv trainiere, bin ich den Vereinen nach wie vor verbunden – ob als Helfer an der Buvette oder als Fan an der Seitenlinie.

Sport ist für mich mehr als körperliche Bewegung – er gibt mir Ausgleich, Energie und Weitblick. Beim Joggen entlang der Zihl, auf dem Velo durchs Seeland oder beim Schwimmen im Bielersee finde ich Ruhe und neue Kraft – und geniesse gleichzeitig die schönsten Seiten unserer Region. Auch

Tobias Egger

Kandidat Stadtpräsidium

Was ich bisher bewegt habe – und was ich als Stadtpräsident für Nidau bewegen will – erfahren Sie hier: www.tobias-egger.ch



als Zuschauer bin ich regelmässig bei den Heimspielen des EHC Biel oder der Young Boys mit dabei – denn auch am Spielfeldrand spüre ich, wie Zusammenhalt und Begeisterung Menschen verbinden.

Regionale Verbundenheit

Meine Verbundenheit mit der Region, mein Blick fürs Miteinander und mein Wille, etwas zu bewegen, prägen auch mein politisches Engagement. Ich setze mich mit ganzer Kraft dafür ein, dass Nidau – mit bezahlbarem Wohnraum, starken öffentlichen Strukturen und einer Politik, die offen kommuniziert und langfristig denkt – allen Generationen eine echte Perspektive bietet. Damit Nidau lebenswert bleibt: offen, lebendig, solidarisch und zukunftsfähig!

Meine Kandidatur ist nicht nur eine rationale Entscheidung – sie kommt von Herzen

Ich will, dass unser «Stedtli» auch in Zukunft lebendig bleibt: offen, vielfältig und voller Möglichkeiten. Zugleich soll es sich nachhaltig weiterentwickeln – mit Blick auf die kommenden Generationen. Dafür setze ich mich ein: mit Erfahrung, mit Tatkraft und mit einem offenen Ohr – für die Menschen, die hier leben, für die lokale Wirtschaft und für die vielen engagierten Vereine, die unsere Stadt mitgestalten.

Als Stadtpräsident will ich Verantwortung übernehmen, Ideen in Bewegung bringen und gemeinsam mit der Bevölkerung eine Stadt gestalten, die für alle Generationen lebenswert ist: Für ein Nidau, das lebt und bewegt!



Tour de Nidau



Sandra Friedli
Gemeinderätin

Mehr grün...

Wenn ich zu Fuss oder mit dem Velo im Weidteilquartier bin, packt mich eine gewisse Vorfreude: Nicht nur entlang der Zihl ist es wunderbar grün, seit diesem Frühling warten im Bereich der Guglerstrasse und der Lyss-Strasse vor dem Schulhaus zahlreiche Flächen auf die kommende Begrünung. Bäume, Büsche und Blumen werden entlang des Strassenrandes hoffentlich gut gedeihen, blühen und die Bevölkerung erfreuen.

...und mehr Sicherheit in Nidau Quartieren

Was bereits im Jahr 2020 mit der Hauptstrasse und den umliegenden Quartierstrassen begonnen, dann in Nidau West, Beunden und Graspark umgesetzt wurde, fand in diesem Jahr nun im Quartier Weidteile quasi seine Vollendung. Ausser auf der Allmendstrasse und einigen Abschnitten der Hauptstrasse konnte in ganz Nidau Tempo 30 und in einigen Bereichen Tempo 20 eingeführt werden. Dies ist nicht nur ein grosser Gewinn für die Sicherheit der sensibelsten Verkehrsteilnehmer:innen, sondern reduziert auch den Verkehrslärm und bringt vor allem eine riesige Aufwertung des öffentlichen Raumes und somit der Lebensqualität der Quartierbewohner:innen mit sich. Denn Verkehrsberuhigung geht vermehrt einher mit Entsiegelung, Begrünung, Schaffung von Platz für Menschen.

Geduld ist gefragt...

Fahre ich mit meinem Velo etwas weiter, in die Gur Nigel- und Bielstrasse, wird meine Freude aktuell noch etwas getrübt: In diesen Quartierstrassen sind die Bewohner:innen, Velofahrenden und Fussgänger:innen noch arg geplagt. Das überaus starke Aufkommen von Schleichverkehr, insbesondere während der Morgen- und Abendstunden, bringt Lärm, braucht Geduld beim Überqueren der Strasse und verlangt Nerven bei den Velofahrenden (die ich ehrlich gesagt manchmal etwas verliere).

Zum grossen Glück liegt auch für dieses Quartier nun ein vom Stadtrat bewilligtes Projekt vor, welches den Bewohner:innen in Zukunft deutlich weniger Verkehr und dafür mehr grün bringen wird.

Merci...

Damit diese grossen Veränderungen auch möglich waren und weiterhin möglich sein werden, brauchte es nicht nur den politischen Willen und eine tatkräftige Verwaltung, sondern auch die Nidauer Bevölkerung. Zahlreiche Menschen haben während der letzten Jahre über die verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten, an Informationsanlässen, bei Begehungen direkt in den Quartieren und bei persönlichen Gesprächen deutlich gemacht, dass sie sich sicherere und grünere Strassenzüge wünschen und bereit sind, dafür auch gewisse Nachteile wie z.B. weniger öffentliche Parkplätze in Kauf zu nehmen. Für diese grosse Unterstützung bedanke ich mich.

...und weiter so

Mit dieser Unterstützung wird es auch in Zukunft möglich sein, den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Es warten noch zahlreiche Projekte auf Nidau, wie z.B. das Betriebs- und Gestaltungskonzept Dr. Schneiderstrasse, welches weitere Baumpflanzungen und die Ausrichtung auf eine Velobahn ermöglicht, das Massnahmenkonzept Zihlstrasse, die Einführung eines Veloverleihs und diverse Verbesserungen, um das Velofahren in Nidau auch für weniger geübte Radfahrer:innen sicherer und angenehmer zu gestalten.

Ich freue mich, während meiner künftigen Velofahrten durch Nidaus Quartiere viele Menschen im öffentlichen Raum, zu Fuss, mit dem Velo oder auch einfach auf einem Bänkli zu treffen. Bleiben wir gemeinsam dran!

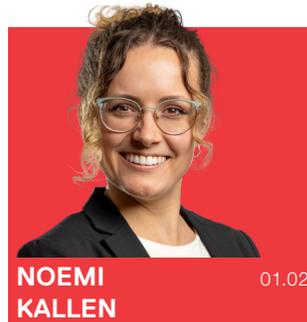
UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN



**SACHA
CURA** 01.01

Logistiker
1973 | bisher

Nidau hat eine perfekte Lage, umgeben von Natur und Wasser. Ich möchte mich für ein lebenswertes, lebendiges und nachhaltiges Nidau einsetzen in dem sich alle entfalten können. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und brauchen mehr Freiräume und mehr Toleranz.



**NOEMI
KALLEN** 01.02

Architektin ETH
1995 | bisher

Für zukunftsfähige Projekte, eine nachhaltige Stadtentwicklung, bezahlbaren Wohnraum, attraktive Freiflächen und eine diverse und lebendige Kultur in Nidau. Dafür setze ich mich weiterhin ein.



**LUZIUS
PETER** 01.04

Kaufmännisch Angestellter, Mitglied
Geschäftsleitung
1964 | bisher

Für eine Politik, die alle mitnimmt – sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und zukunftsorientiert. Ein lebendiges Stedtl voller Aktivitäten liegt mir am Herzen. Nidau soll klug investieren – in Bildung, Infrastruktur und soziale Angebote. Ich höre zu, schaue hin und handle.



**CATHERINE
RUEF** 01.05

Comptable
1961 | bisher / sortante

En tant que politicienne et francophone, je veux défendre le français, la formation et l'éducation pour une meilleure intégration de toutes et tous dans une Nidau forte et solidaire. Et pour une Nidau verte et pour la mobilité douce.



**DOMINIK
VON AESCH** 01.07

Architekt FH, Schreiner EFZ
1989 | bisher

Als Vollblut-Familienmensch setze ich mich ein, damit auch die Kleinsten in unserer Gesellschaft eine angehörte Stimme bekommen. Ein lebenswertes Stedtl für alle Nidauer:innen.



**JEAN MARC
CUANILLON** 01.08

Metallbauer
1961

Mit meiner Kleinst-Manufaktur stehe ich für gutes Handwerk, ökologisch sinnvoll hergestellt unter sozial fairen Bedingungen. Als Velofahrer unterstütze ich die Förderung des regionalen Velonetz.



**JULIA
JÄGGI** 01.10

Projektleitung Mütter- und Väterberatung
1991

Ich engagiere mich für ein belebtes Städtchen: mit Platz für Begegnungen, vielfältigen Perspektiven und Zugang zum Wasser. Nutzen wir das Potenzial von Nidau.



**DAMIAN
KESSI** 01.11

Beauftragter Aussenbeziehungen
1989

Für ein Nidau, das bewegt: ökologisch, sozial, familienfreundlich. Zeit für neue Wege und gleiche Chancen für alle.



**NORA
VÁSÁRHELYI** 01.13

Studentin in Bsc. Psychologie
2004

Für ein vielseitiges Nidau, in dem alle willkommen sind. Persönlich liegt mir die Aufwertung des Weidteile-Quartiers und ein besserer Kontakt untereinander am Herzen.



**SARAH
WEBER** 01.14

Leiterin Umwelt/Nachhaltigkeit
1982

Für ein lebenswertes und umweltfreundliches Nidau – Gemeinsam für Jung und Alt, Vielfalt und Perspektiven.

STADTRAT Liste 1



**KÄTHY
LÜTZELSCHWAB** 01.03

Lehrerin
1966 | bisher

Nidau ist mein Lebensmittelpunkt. Hier trete ich in die Pedale für einen lebendigen, vielfältigen Ort für alle. Gemeinsam für gute Schulen, starke Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Kultur und Soziales, für jung und alt.



**MARTIN
SCHWAB** 01.06

Dipl. Elektrotechniker HF,
Fachspezialist vZEV/LEG
1994 | bisher

Zwei Begriffe prägen mich: Zuversicht und Nachsicht. Ich glaube an Politik, die Mut macht und alle mitnimmt. Wofür ich stehe:

- Bildung: Starke Schulen, starke Zukunft.
- Infrastruktur: Lebensqualität durch kluge Planung.
- Klima: Pragmatismus und lokale Lösungen.



**ANITA
GROSSENBACHER** 01.09

Sozialarbeiterin FH
1992

Bodenständigkeit. Realitätsbezogenheit. Verständnis. Empathie. Gefühl. Gesetzliche Grundlagen. Zukunft. Vergangenheit. Ich wünsche mir ausgewogene und faire Lösungen für alle.



**DAVID
STAUFFER** 01.12

Kindheitspädagoge
1999

Hier aufgewachsen – hier engagiert. Ich bin in Nidau aufgewachsen und lebe heute mit grosser Verbundenheit genau hier. Als jemand, der in einem sozialen Beruf arbeitet, liegt mir das Miteinander besonders am Herzen. Ich setze mich für einen lebendigen Sozial- und Lebensraum ein.



**SERCAN
ÖZBAL** 01.15

Student der Rechtswissenschaften
2002

In Nidau ein Zuhause gefunden, möchte ich mich gerne für meine Gemeinde engagieren und anderen die gleiche Chance ermöglichen, für ein weiterhin offenes Nidau.

DIE SP NIDAU SETZT SICH EIN...

... FÜR LEBENSÄRUME

- ... für die Entwicklung des Weidteile Quartiers – mit Raum für Wohnen, Arbeiten und Leben
- ... für zukunftsfähigen Schulraum – bedarfsgerecht, modern und nachhaltig
- ... für einen verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Umgang mit Finanzen
- ... für eine sinnvolle Zwischennutzung und Entwicklung des Expo-Areals

... FÜR DAS KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

- ... für die Förderung von biodiversen Grünflächen
- ... für den Ausbau von erneuerbaren Energien
- ... für mehr entsiegelte Flächen und den Abbau von Hitzeinseln

... FÜR DEN VERKEHR

- ... für die Förderung des Velo- und Langsamverkehrs und alternativer Antriebsarten
- ... für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs

... FÜR FAMILIEN UND FREIZEIT

- ... für bezahlbaren Wohnraum – fair, nachhaltig und mit Augenmass für alle Generationen
- ... für eine funktionierende Familienpolitik – echte Chancengleichheit in Familie und Beruf
- ... für Förderung und Erhalt von Kultur in Nidau
- ... für Treffpunkte und Begegnungsräume für Jung bis Alt

... POUR LA POPULATION FRANCOPHONE

- ... pour une ville solidaire
- ... construisons l'avenir ensemble
- ... pour une ville qui avance

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT

Liste 1



**KÄTHY
LÜTZELSCHWAB** 01.03

Lehrerin
1966

Nidau ist mein Lebensmittelpunkt. Hier trete ich in die Pedale für einen lebendigen, vielfältigen Ort für alle. Gemeinsam für gute Schulen, starke Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Kultur und Soziales, für jung und alt.

**TOBIAS
EGGER** 01.01

Jurist
1995 | bisher

Ich will Verantwortung übernehmen, Ideen vorantreiben und gemeinsam mit euch eine Stadt gestalten, die für alle Generationen lebenswert ist und bleibt: Für ein Nidau, das lebt und bewegt!

**SANDRA
FRIEDLI** 01.02

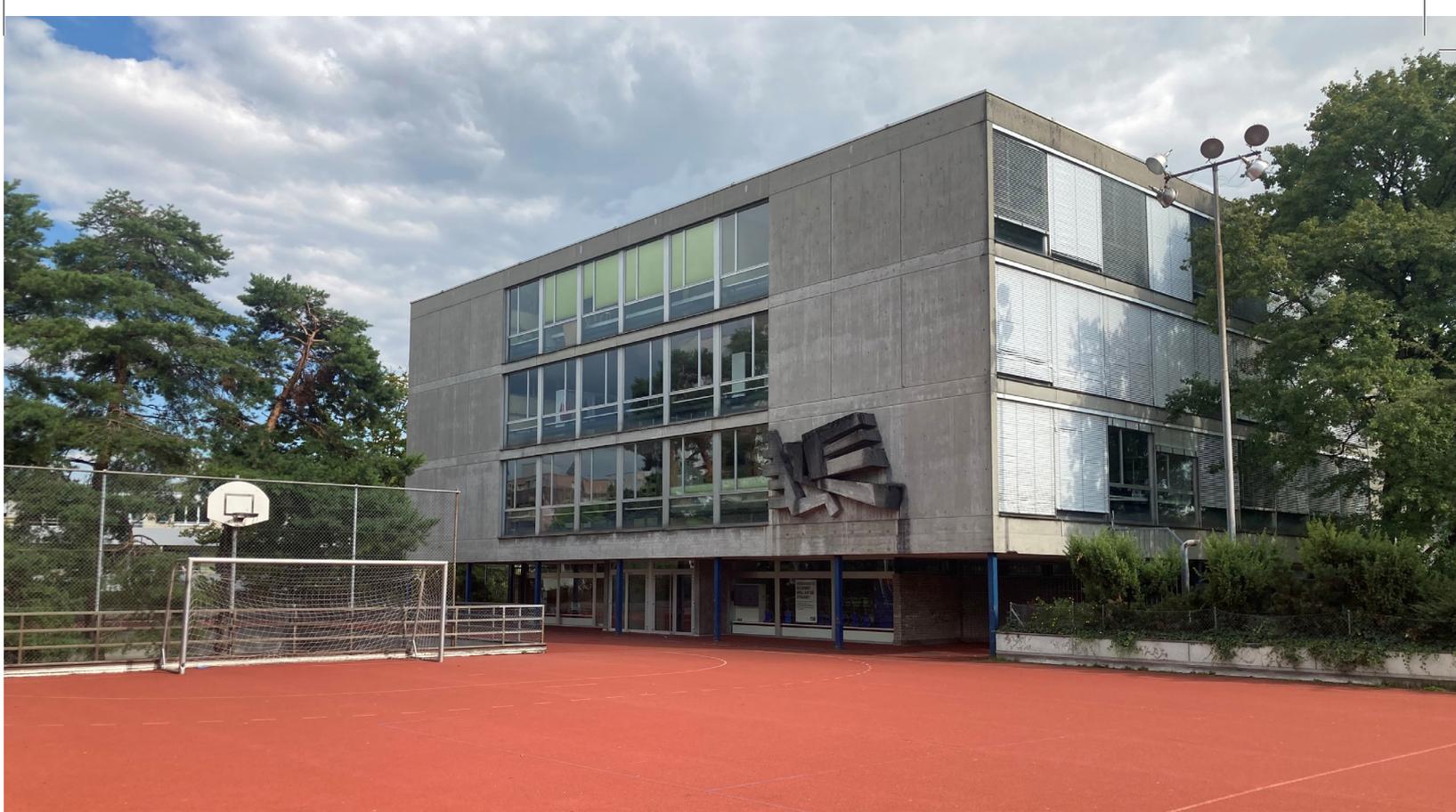
Musiklehrerin,
Musikschulleiterin
1968 | bisher

Nidau ist ein wunderschöner Lebensort mit vielen Möglichkeiten. Für die Aufwertung und Neuschaffung von Grünräumen, den Ausbau von sicheren Wegen für den Langsamverkehr und lebendige Quartiere mit Begegnungsmöglichkeiten für die ganze Bevölkerung werde ich mich weiterhin mit Elan und Ehrlichkeit einsetzen.

**LUZIUS
PETER** 01.04

Kaufmännisch Angestellter,
Mitglied Geschäftsleitung
1964

Für eine Politik, die alle mitnimmt – sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und zukunftsorientiert. Ein lebendiges Stedtl voller Aktivitäten liegt mir am Herzen. Nidau soll klug investieren – in Bildung, Infrastruktur und soziale Angebote. Ich höre zu, schaue hin und handle.



Défi Weidteile



Catherine Ruef
Stadträtin

Les défis de la rénovation de l'école Weidteile

La rénovation de l'école Weidteile constitue un projet ambitieux qui pose plusieurs défis.

D'abord, la mise aux normes énergétiques et environnementales. Il s'agit de réduire l'empreinte carbone de l'établissement en améliorant l'isolation, en modernisant le système de chauffage et en intégrant des solutions durables, comme des panneaux solaires.

Un autre enjeu majeur concerne la continuité des activités scolaires pendant les travaux. Cela demandera une organisation très pointue.

Sur le plan financier, le projet représente un investissement conséquent. Il faut concilier les ambitions du projet avec les contraintes budgétaires et éventuellement trouver une source de financement par le biais de subventions.

Un moteur pour dynamiser le quartier

La rénovation dépasse largement la simple remise à neuf d'un bâtiment scolaire: elle constitue une opportunité de redonner un nouvel élan au quartier et de renforcer son attractivité. En modernisant cet établissement au cœur de la vie locale, on entend créer un environnement plus accueillant, plus sûr et plus vivant, au bénéfice des habitants de tous âges.

En même temps, la rénovation de l'école agit comme un signal positif pour le développement urbain du quartier. Elle peut encourager d'autres investissements, tant publics que privés, dans l'amélioration des infrastructures, des logements ou des espaces publics. Un quartier doté d'une école moderne et bien intégrée attire les familles et favorise la mixité sociale.

Enfin, ce projet s'inscrit dans une vision à long terme: celle d'un quartier plus durable, plus inclusif et plus dynamique, où l'école joue pleinement son rôle de centre de vie.

Gespräch mit Käthy Lützelschwab und Luzius Peter, Kandidierende für den Gemeinderat

Hier unterhalten sich Luzius Peter und Käthy Lützelschwab in Form eines Pingpong-Textes und werfen sich gegenseitig Fragen zu. Beide kandidieren für den Gemeinderat und berichten über die Motivation für die Gemeinderatskandidatur.

K.L. Ich konnte in den vergangenen acht Jahren wertvolle Erfahrungen als Stadträtin sammeln. Wir bekommen vor den Stadtratssitzungen diverse Unterlagen zum Lesen und Bearbeiten. So setze ich mich jeweils mit vielen verschiedenen Geschäften auseinander. Dazu kommt die Arbeit in den Kommissionen. Zunächst war ich in der Aufsichts- und seit einiger Zeit in der Geschäftsprüfungskommission tätig. Nun reizt mich der Wechsel von der Legislative in die Exekutive, da man als Gemeinderätin viel direkter an den Geschäften beteiligt ist und unmittelbaren Einfluss nehmen kann. Warum willst du in den Gemeinderat?

L.P. Das Amt des Gemeinderates ist zwar zeitintensiv, aber auch sehr bereichernd, da ich hier meine Ideen und Anliegen der Nidauer Bevölkerung direkt einbringen kann. Nidau sollte die Leute zusammenbringen, dies kann über Begegnungsorte wie der Märit und einen funktionierenden Dorfplatz mit spontanen Anlässen passieren. Es wäre schön, wenn in Zukunft solche Orte entstehen könnten. Ich habe bei meinem Arbeitgeber die Möglichkeit, das Arbeitspensum zu reduzieren und hätte somit Zeit für das Amt eines Gemeinderats. Wo siehst du Handlungsbedarf in der Gemeindepolitik?

K.L. Das Weidteile-Quartier wurde bei der Verkehrsplanung und der Gestaltung des Straßenraums zuletzt berücksichtigt. Zum Glück können nun die Gurnigel, Kelten- und Guglerstrasse umgestaltet und verkehrsberuhigt werden. Dies wurde im Stadtrat aufgrund der Einwände der Bürgerlichen fast verhindert. Aktuell steht die Sanierung und Erweiterung des Weidteile-Schulhauses an. Leider kommt dieses Quartier wieder einmal erst ganz am Schluss dran. Zuerst wurden das Balainenschulhaus renoviert und durch einen Neubau ergänzt, danach folgte der Neubau Schule Beunden. Jetzt ist es höchste Zeit, dass auch das Weidteile-Schulhaus in Angriff genommen wird. Wo siehst du Handlungsbedarf?

L.P. Die Gemeinde steht vor grossen Herausforderungen wie die Renovation des Schulhauses Weidteile, die Planung des Agglolac Perimeters, gesunde Finanzen, die ein lebendiges Nidau erlauben, gute Strukturen in der Tagesschule und den Kita. Diese Themen und

vieles mehr möchte ich tatkräftig angehen. Was denkst du zu den Finanzen?

K.L. Es ist essenziell, dass Nidau seine finanziellen Ressourcen verantwortungsvoll verwaltet und gezielt Einsparungen vornimmt, wo sie notwendig sind. Dabei ist es für mich als Lehrerin besonders wichtig, dass wir bei Bildung und Kinderbetreuung keine Kürzungen vornehmen. Sparen ist zweifellos notwendig, aber wir dürfen uns auch nicht in einem Maße einschränken, das die Zukunft unserer Kinder gefährdet. Du hast die SP in der Finanzbegleitgruppe vertreten. Gibt es dort einen Konsens?

L.P. Die Finanzbegleitgruppe ist daran, alle möglichen Steine umzudrehen und nach Sparpotenzial zu suchen. Das ist ein schwieriger Prozess, da der grösste Teil des Budgets gebundene Ausgaben sind. Naturgemäss gehen die Meinungen weit auseinander, wo gespart werden kann, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass ein guter Kompromiss gefunden wird. Die SP wird sich dafür einsetzen, dass soziale Errungenschaften wie Kita und Tagesschulen nicht gestrichen werden. Es ist aber auch klar, dass nur mit Einsparungen allein die Finanzen nicht ins Gleichgewicht gebracht werden können. Wir brauchen einerseits eine Erhöhung des Steuerfusses und andererseits muss mehr Wohnraum geschaffen werden, damit Nidau moderat wachsen kann und so neue Steuerzahler anziehen kann. Mit diesen Massnahmen sollten die Finanzen langfristig wieder ins Lot gebracht werden können. Was hast du für Visionen oder Utopien für Nidau?

K.L. Ich hätte den Traum von einer autofreien Hauptstrasse! Oder von bilinguen Schulklassen, wie sie es in Biel haben! Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du in Nidau verändern?

L.P. Der Durchgangsverkehr auf der Hauptstrasse sollte verschwinden, damit wir dort Strassenrestaurants, Bars, KMU Läden und vieles mehr in Ruhe geniessen dürfen. Gibt es für dich einen Lieblingsort in Nidau?

K.L. Das Kreuz ist für mich ein besonderer Treffpunkt und ein Ort für Kultur. Ebenfalls sehr schätze ich die kleine Wiese hinter der alten Stadtmauer beim Turm. Dort gedeihen zahlreiche verschiedene Pflanzen, was die Fläche sehr biodivers macht – es summt, brummt und krabbelt überall. Meine Nachbarin hat die Mauer liebevoll gestaltet, wodurch dieser kleine Ort, obwohl unscheinbar, fast mediterran



wirkt. Ich denke immer wieder, dass wir an einem wunderbaren Ort leben, an dem andere Menschen Ferien machen! Der Badesteg beim Balainenschulhaus ist auch einer meiner Lieblingsplätze. Im Sommer treffe ich beim Schwumm in der Aare immer ganz viele bekannte Gesichter. Manchmal werden da auch politische Gespräche geführt. Vor allem, als es um die Petition für mehr Badestege ging. Und bei dir, welches sind deine Lieblingsorte?

L.P. Auch wenn Nidau flach ist und keine Aussicht auf die Berge bietet, gibt es viele lauschige Ecken. Am Abend geniesse ich am Seespitz gerne den Blick auf den Bielersee, die Petersinsel und gegen Magglingen, andererseits ist das Mätteli beim Balainen Schulhaus nach einem Schwumm in der Aare wunderbar. Wie empfindest du die Zusammenarbeit mit PolitikerInnen anderer Parteien?

K.L. Wir sind vom Volk gewählt und tragen die Verantwortung, seine Anliegen im Stadtrat zu vertreten. Deshalb ist es besonders wichtig, auch die Stimmen von Minderheiten und Randgruppen zu hören und zu berücksichtigen. Entgegen manchen Berichten in den Medien empfinde ich die Zusammenarbeit im Stadtrat und mit den GemeinderätInnen als sehr konstruktiv und respektvoll. Obwohl die Diskussionen manchmal hitzig werden, bleibt die Atmosphäre stets fair. Nach den Sitzungen gehen wir fast immer gemeinsam noch etwas trinken. Dabei sitzt man oft neben den Personen, die einem im Stadtrat gegenüberstehen, und es entstehen interessante, persönliche Gespräche über die Parteienmeinungen hinweg.



Podcast SP Nidau zu den Wahlen 2025

Im Wahljahr hat die SP Nidau einen kleinen, lokalen Podcast ins Leben gerufen. Dabei dreht sich alles um die Gemeindepolitik und das Leben in Nidau. Käthy Lützel-schwab lädt regelmäßig Gäste aus der lokalen Politik zum Interview ein. Gemeinsam sprechen sie vor allem über die aktuellen politischen Themen in Nidau, dabei erhält man aber auch spannende Einblicke in die Gemeinde und die Persönlichkeiten, die sie prägen.





Liste 1 Stadtrat und Liste 1 Gemeinderat In Bewegung für Nidau



Wahlveranstaltungen

- | | |
|-------------------------|--|
| 23. August 25 | Glacestand und Aareschwimmen 12.00 - 15.00 mobiles Gefährt, in Wassernähe |
| 30. August 25 | Veloputzaktion 9.00-12.00 Uhr auf dem Bibliotheksplatz |
| 06. September 25 | Kaffeevelo mit Tobias Egger, Kandidat Stadtpräsidium
ab 9.00 Uhr Bibliotheksplatz |
| 13. September 25 | Verteilaktion Rosen ab 9.00 Uhr, Tour de Nidau |
| 20. September 25 | Clean Up Day ab 9.00 Bibliotheksplatz |
| 28. September 25 | Wahlen Stadtrat und Gemeinderat Nidau |

Impressum

Auflage: 5000 Exemplare **Herausgeberin:** Sozialdemokratische Partei Nidau, www.sp-nidau.ch **Redaktionsteam:** Käthy Lützelschwab, David Stauffer, Luzius Peter **Fotos:** Dersu Huber, Stöh Grünig, Joel Schweizer **Druck:** rawy digital, Biel **Gestaltung:** Claudia Ünal Bubblelab